Das Programm

15. AVA HAUPTTAGUNG

Tierärztliche Bestandsbetreuung im Schweine- & Rinderbetrieb

Vom 26. - 29. März 2015 findet bereits zum 15. Mal in Göttingen die jährliche AVA-Haupttagung für Tierärztinnen und Tierärzte der Nutztierpraxis statt. Die Veranstaltung steht unter dem Tagungsmotto „Bestandsbetreuung im Schweine- und Rinderbestand – Tierärztin und Tierarzt in ihrer Verantwortung für Tier Mensch und Umwelt“.

Diese wichtige jährliche Veranstaltung der Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) dient der Fortbildung von Tiermedizinern, die landwirtschaftliche Betriebe betreuen, um durch die so genannte „Management-Begleitung" tierärztlich präventiv zu arbeiten. Ziel ist es, Erkrankungen im Vorfeld zu verhindern und damit den Einsatz von Tierarzneimitteln zu reduzieren, um tierschutzgerecht und zum Schutz der Verbraucher gesunde Nahrungsmittel zu produzieren. Dabei legen wir besonderen Wert auf „praktische Beiträge“, um diese auch für die eigene tierärztliche Praxis nutzen zu können.

Auf der 15. AVA-Haupttagung – die mit einer großen Industrieausstellung verbunden ist – werden viele aktuelle Themen aus allen Bereichen der Nutztier-Bestandsbetreuung intensiv behandelt. In diesem Jahr bieten wir zusätzlich eine Pferdesektion an (27. und 28. März), die sich intensiv mit Notfällen in der Pferdepraxis auseinandersetzt. Besondere Beachtung im Tagungsprogramm findet am Freitag (27. März) der standespolitische Abend mit Referaten u.a. zum Dispensierrecht, der 16. AMG-Novelle, QS und tierärztliche Haftungsfragen. Nutzen Sie hier die Gelegenheit zur intensiven Diskussion.

Nahezu 30 Workshops begleiten die Veranstaltung. Rund 50 hochkarätige nationale und internationale Referenten aus dem Rinder- und Schweinebereich werden zu den Themen Antibiotikareduktion, Arzneimittelgesetzgebung, Tiergesundheit, Präventivmedizin, landwirtschaftliche und tierärztliche Management-Begleitung, Tierschutz und Rechtsfragen diskutieren. Am Samstag Abend (28. März) wird traditionell der Gesellschaftsabend im wunderschönen Ambiente des Hotels „Freizeit In“ statt finden, wo sich Teilnehmer, Referenten und Industrie bei einem vorzüglichen Buffet austauschen können.

Zur 15. AVA-Haupttagung werden rund 500 Tierärztinnen und Tierärzte aus dem In- und Ausland erwartet. Für die Tagungsbeiträge wurden nach den Statuten der *Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF)* Fortbildungspunkte beantragt. Nähere Informationen und das aktuelle Programm finden Sie auf der AVA-Homepage (www.ava1.de).

Wir würden uns freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen. Wir garantieren viele praktische Anregungen und Tipps für die tägliche Praxis sowie reichlich Diskussionen und Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen und der Industrie.

JETZT ANMELDEN

JETZT AUCH MIT PFERDESEKTION

VORTRÄGE IN DER SEKTION „SCHWEIN"

FREITAG, 27. MÄRZ 2015

PROGRAMM AB 9.30 UHR

ATF: 5 STUNDEN

1. **HELLWIG, ERNST-GÜNTHER, HORSTMAR-LEER**
   Begrüßung und Einführung.
2. **BUSSE, FRIEDRICH-WILHELM, OSNABRÜCK**
   PEDV – was könnte uns erwarten?
   Erfahrungen aus dem Reich der Mitte und der neuen Welt zum Erkrankungsgeschehen
3. **HESSE, DIRK, BRAUNSCHWEIG**
   Nottötungen beim Schwein – aktuelle Erlasslage deutschlandweit
4. **HOY, STEFFEN, GIESSEN**
   Wie erreichen wir eine hohe Nutzungsdauer bei Sauen? Infos für den Praktiker
5. **PIONTKOWSKI, ARNO, DÜSSELDORF**
   Umsetzung der 16. AMG-Novelle
6. **JAEGER, FRIEDHELM, DÜSSELDORF**
   Subklinische Ödemkrankheit und Schwanzverletzungen beim Schwein.
   Zusammenhang, Ursachen und Abhilfemaßnahmen
7. **BARTELT, JÖRG/ KLUGE, HOLGER, CUXHAVEN**
   L-Valin bei laktierenden Sauen
8. **EISENACK, ANJA, NIDEGGEN**
   Leitlinien „Orale Medikation" – Fallstricke und ungeklärte Fragen
9. **AUMANN, KAI, VECHTA**
   „Leitlinienkonforme" orale Medikation beim Schwein.
   Kernanforderungen, tierärztliche Aufgaben und Möglichkeiten

ENDE 17.00 UHR Programmänderungen vorbehalten

STANDESPOLITISCHER ABEND

PROGRAMM AB 17.50 UHR

ATF: 4 STUNDEN

1. **ERNST-GÜNTHER HELLWIG, HORSTMAR-LEER**
   Begrüßung der gemeinsamen Sektion
2. **PIONTKOWSKI, ARNO, DÜSSELDORF**
   Fachdiskurs um das Dispensierrecht
3. **BUSSE, FRIEDRICH-WILHELM, OSNABRÜCK**
   MRSA und ESBL – nicht nur in der Tierproduktion
4. **HANSEN, WOLFGANG, RECHTSANWALT, STARNBERG**
   Erste Erfahrungen mit der AB-Datenbank und der 16. AMG-Novelle aus juristischer Sicht
5. **PIONTKOWSKI, ARNO, DÜSSELDORF**
   Entwürfe zur Novellierung des EU-Tierarzneimittelrechts – was ist zu erwarten?
6. **OEXMANN, BURKHARD, RECHTSANWALT, LIPPETAL:**
   a) Strafrechtliche Verantwortung des Tierarztes bei von ihm erkannter Tierschutzrelevanz
   b) Ansprüche des TA bei eigenen Körper- oder Sachschäden im Rahmen seiner Berufsausübung

ENDE 22.15 UHR Programmänderungen vorbehalten

VORTRÄGE IN DER SEKTION „SCHWEIN"

SAMSTAG, 28. MÄRZ 2015 PROGRAMM AB 8.45 UHR

ATF: 7 STUNDEN

1. **WÄHNER, MARTIN, BERNBURG**
   Tierwohl im Sauenstall – woran ist es festzumachen
2. **HESSE, DIRK, BRAUNSCHWEIG**
   Initiative Tierwohl: aktueller Stand – was kann der Tierarzt raten.
3. **KAUFFOLD, JOHANNES, LEIPZIG:**
   Baustelle Umrauschen: von der Anamnese zur Therapie und Erfolgskontrolle
4. **HANSEN, WOLFGANG, RECHTSANWALT, STARNBERG**
   Juristische Fallstricke in der Schweinepraxis
5. **KAUFFHOLD, JOHANNES, LEIPZIG**
   Baustelle Abort: von der Anamnese zur Therapie und Erfolgskontrolle
6. **WILMS - SCHULZE KUMP, ANDREAS, VISBECK**
   Antibiotika-Prophylaxe kennen wir nicht
7. **PABST, TORSTEN, DÜLMEN**
   Problemkreis Arzneimittel gesetzeskonform über Futter/Wasser applizieren -Erfahrungen aus unserer Schweinepraxis
8. **LECHNER, MIRJAM, HERRIEDEN**
   Was kann man Sauen in der Haltung Gutes tun? Tipps für den Tierarzt
9. **RUCKABERLE, ELKE, LUDWIGSBURG/GOODELL, CHRISTA, LUDWIGSBURG, USA/GOETZ, CHRISTOPH, LUDWIGSBURG/ MAASS, JANINE, LUDWIGSBURG**
   Monitoring von PRRSV-Infektionen mittels Oral Fluids Proben-Praktische Anwendungsmöglichkeiten

ENDE 19.15 UHR Programmänderungen vorbehalten AB 20.30 UHR GESELLSCHAFTSABEND

SONNTAG, 29. MÄRZ 2015 PROGRAMM AB 8.45 UHR

ATF: 7 STUNDEN

1. **PABST, TORSTEN, DÜLMEN**
   Fälle aus der Praxis: Immer wieder die Lunge: Atemwegserregern auf der Spur
2. **VAHLENKAMP, THOMAS, LEIPZIG**
   Quo vadis Afrikanische Schweinepest?
3. **VAGT, SANDRA, DÜSSELDORF**
   Schwachpunkte der Mastschweinefütterung aus tierärztlicher Sicht
4. **LECHNER, MIRJAM, HERRIEDEN UND PIJL, RENÉ, JEVER**
   Die Schwänze von Schwein und Rind, sie „reden" mit uns
5. **VAHLENKAMP, THOMAS, LEIPZIG**
   Was ist aus virologischer Sicht bei Durchfallgeschehen im Bestand zu berücksichtigen?
6. **PABST, TORSTEN, DÜLMEN**
   Fälle aus der Praxis: Immer wieder Darmprobleme: Durchfallerregern auf der Spur
7. **BAUMS, CHRISTOPH, LEIPZIG**
   Zeitgemäße Diagnose und Prophylaxe von *Streptococcus-suis*-Erkrankungen.
8. **BREDE, WILFRIED, ALSFELD**
   Analyse von Tiergesundheitskosten: Return of invest? – muss jeder Tierarzt kennen
9. **DE SNOECK, SAM, LINTJESHOF (NL)**
   Klauen und Knochen gesund: Die Grundlage für eine bessere und gesündere Produktion in der moderne Schweienhaltung - Erkenntnisse über Osteochondrose und Laminitis bei Schweinen

ENDE 17.15 UHR Programmänderungen vorbehalten

Vorträge der Schweinesektion sind geeignet zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß §7 Abs. 2 SchHaltHygV

VORTRÄGE IN DER SEKTION „RIND"

FREITAG, 27. MÄRZ 2015

PROGRAMM AB 9.15 UHR

ATF: 5 STUNDEN

1. **HELLWIG, ERNST-GÜNTHER, HORSTMAR-LEER**
   Begrüßung und Einführung.
2. **HOY, STEFFEN, GIESSEN**
   Wiederkaudauer automatisch messen - aber warum? - was kann der Tierarzt mit den Daten "anfangen"
3. **WOLTER, WILFRIED, GIESSEN**
   Keine „Mastitismilch" an Kälber vertränken –was ist dran? Erschreckende Ergebnisse aus der Praxis
4. **MAHLKOW-NERGE, KATRIN, BLEKENDORF**
   Rindergesundheit: Studie in Schleswig-Holstein deckt die Knackpunkte auf
5. **RADEMACHER, GÜNTER, MÜNCHEN:**
   Für den Praktiker: Fallbeispiele aus der Buiatrik I - Diagnostik und Therapie.
6. **PIONTKOWSKI, ARNO, DÜSSELDORF**
   Umsetzung der 16. AMG-Novelle
7. **MAHLKOW-NERGE, KATRIN, BLEKENDORF**
   Tierarzt und Landwirt im Spannungsfeld zwischen den gesellschaftlichen, politischen und produktionstechnischen Anforderungen. Überfordern wir uns oder sind wir überfordert?

ENDE 17.00 UHR Programmänderungen vorbehalten

STANDESPOLITISCHER ABEND

PROGRAMM AB 17.50 UHR

ATF: 4 STUNDEN

1. **ERNST-GÜNTHER HELLWIG, HORSTMAR-LEER**
   Begrüßung der gemeinsamen Sektion
2. **PIONTKOWSKI, ARNO, DÜSSELDORF**
   Fachdiskurs um das Dispensierrecht
3. **BUSSE, FRIEDRICH-WILHELM, OSNABRÜCK**
   MRSA und ESBL – nicht nur in der Tierproduktion
4. **HANSEN, WOLFGANG, RECHTSANWALT, STARNBERG**
   Erste Erfahrungen mit der AB-Datenbank und der 16. AMG-Novelle aus juristischer Sicht
5. **PIONTKOWSKI, ARNO, DÜSSELDORF**
   Entwürfe zur Novellierung des EU-Tierarzneimittelrechts – was ist zu erwarten?
6. **OEXMANN, BURKHARD, RECHTSANWALT, LIPPETAL:**
   a) Strafrechtliche Verantwortung des Tierarztes bei von ihm erkannter Tierschutzrelevanz
   b) Ansprüche des TA bei eigenen Körper- oder Sachschäden im Rahmen seiner Berufsausübung

ENDE 22.15 UHR Programmänderungen vorbehalten

VORTRÄGE IN DER SEKTION „RIND"

SAMSTAG, 28. MÄRZ 2015

PROGRAMM AB 8.45 UHR

ATF: 7 STUNDEN

1. **WOLTERS, WILFRIED, GIESSEN**
   Mastitisbehandlungen und Trockenstellen: Was sollen wir? Was wollen wir? Was dürfen wir?
2. **HANSEN, WOLFGANG, RECHTSANWALT, STARNBERG**
   Juristische Fallstricke in der Rinderpraxis
3. **SCHÜLEIN, ALFRED, BURGBERNHEIM**
   Transitkuhmanagement beherrschen – Zusatzstoffe
4. **GRUMMER, RIC, USA/LANDWEHR, BERNHARD, LOHNE**
   Ketose-Prophylaxe im Transitkuhmanagement – was kann geschütztes Cholin leisten?
5. **FÜRLL, MANFRED, LEIPZIG**
   „Entzündeter Stoffwechsel" – Modewort oder klinisch relevant?
6. **NOWOTZIN, CHRISTINE, OBERNBREIT**
   Stoffwechsel des Rindes (a) - homöopathisch betrachtet (Ketose, Festliegen, Einzeltierbehandlung, Bestandsbehandlung
7. **RADEMACHER, GÜNTER, MÜNCHEN**
   Für den Praktiker: Fallbeispiele aus der Buiatrik II - Diagnostik und Therapie.
8. **CARAMONA, PEDRO RAMOS, PORTUGAL**
   Mycotoxin Management. Impact and remediation strategies of Mycotoxin in Ruminants
9. **HOFFMAN, MANFRED, NAUNHOF**
   Ergebnisse der Futtermittelanalytik im Dienst der veterinärmedizinischen Diagnostik - falsche Interpretationen haben fatale tiergesundheitliche Folgen - machen Sie nicht die Fehler anderer

ENDE 19.15 UHR Programmänderungen vorbehalten AB 20.30 UHR GESELLSCHAFTSABEND

VORTRÄGE IN DER SEKTION „RIND"

SONNTAG, 29. MÄRZ 2015

PROGRAMM AB 8.45 UHR

ATF: 6 STUNDEN

1. **FÜRLL, MANFRED, LEIPZIG**
   Ist die klassische Leberschutztherapie noch aktuell?
2. **LECHNER, MIRJAM, HERRIEDEN UND PIJL, RENÉ, JEVER**
   Die Schwänze von Rind und Schwein, sie "reden" mit uns
3. **MENN, FRANK, CUXHAVEN**
   Transitphase-Energiestoffwechsel-Futteraufnahme-Entzündungen: Wie hängt das zusammen?
4. **NOWOTZIN, CHRISTINE, OBERNBREIT**
   Stoffwechsel des Rindes (b) - homöopathisch betrachtet (Ketose, Festliegen, Einzeltierbehandlung, Bestandsbehandlung
5. **HOFFMAN, MANFRED, NAUNHOF**
   Möglichkeiten und Grenzen der einphasigen Fütterung der trockenstehenden Kühe unter besonderer Berücksichtigung tiergesundheitlicher Aspekte.
6. **PIJL, RENÉ, JEVER**
   Das beste Klauenpflegestrategie -Management für das Rind – was der Tierarzt seiner Klientel rät

ENDE 17.00 UHR Programmänderungen vorbehalten

VORTRÄGE IN DER SEKTION „PFERD"

ATF: 9 STUNDEN

Im Notfall ist der Haustierarzt üblicherweise die erste Anlaufstelle des besorgten Tierbesitzers. Gelingt dem herbeigerufenen Praktiker eine erfolgreiche Intervention oder sorgt seine schnelle und sichere Einschätzung der Situation für eine rechtzeitige Klinikeinweisung, so hinterlässt er im Regelfall einen zufriedenen Kunden. Der Tierbesitzer registriert, dass er einen fähigen und kompetenten Tiermediziner vor sich hat, dem er vertrauen kann.

Erfolgreiche Notfallmedizin schafft Kundenbindung und nicht selten können so auch Neukunden gewonnen werden! Erfolg wird sich aber nur dann einstellen, wenn die Situation richtig erfasst und beurteilt wird:

Ist die Erkrankung lebensbedrohlich? Ist diese Bedrohung vor Ort beherrschbar? Ist das Pferd transportfähig? Genügen meine Fähigkeiten und meine Ausrüstung, um diesen Notfall lege artis zu versorgen? Habe ich keine Wahl, da eine Klinikeinweisung weder möglich, noch gewünscht ist? Habe ich in diesem Fall genügend über Risiken aufgeklärt?

Dies sind einige der Fragen, die schnell und möglichst richtig beantwortet werden sollten, um nicht zu scheitern.

Erfahrene und renommierte Referenten geben Ihnen in der Pferdesektion der 15. AVA-Haupttagung am 27. und 28. März Ratschläge zur Diagnose und Therapie von Notfallpatienten und helfen Ihnen bei der Entscheidung: Kann ich dieses Pferd erfolgreich behandeln, oder ist eine Klinikeinweisung ratsam?

PROGRAMM

FREITAG, 27. MÄRZ 2015

PROGRAMM AB 9.30 UHR

E G Hellwig	Begrüßung und Eröffnung der Pferdetagung
Ch. Lischer	Verletzungen: Was versorge ich im Stall? – Was überweise ich in die Klinik?
M. Venner	Das Fohlen mit Dyspnoe
	Diskussion
M. Venner	Das adulte Pferd mit Dyspnoe
Ch. Lischer	Verletzungen / Frakturen am Kopf – Notfallversorgung vor Ort, chirurgische Möglichkeiten
	Diskussion
	Pause und Industrieausstellung
M. Venner	Kolik beim Fohlen
R. Barsnick	Kolik beim adulten Pferd – Versorgung in der Außenpraxis und in der Klinik
	Diskussion
	Pause und Industrieausstellung
M. Venner	Epistaxis – was ist zu tun?
Ch. Lischer	Das hochgradig lahme Pferd
	Ende des ersten Veranstaltungstages
Abends	GEMEINSAME Themen aller AVA-Sektionen

ENDE 22.15 UHR Programmänderungen vorbehalten

SAMSTAG, 28. MÄRZ 2015

PROGRAMM AB 9.30 UHR

R. Barsnick	Neurologische Notfälle
Ch. Paschke	Notfallversorgung am Pferdeauge
	Diskussion
R. Barsnick	Das festliegende Pferd
	Diskussion und Resümee
	Ende der Vorträge – nachfolgend gemeinsames Mittagessen und Industrieausstellung

ENDE 13.15 UHR Programmänderungen vorbehalten

REFERENTEN

Dr. Rosa Barsnick, FTÄ für Pferde, Dipl. of ACVIM, Dipl. of ECEIM, Pferdeklinik Aschheim
Dr. Monica Venner, PD, Ph.D, FTÄ für Pferde, Dipl. of ECEIM, Tierärztliche Klinik für Pferde, Destedt
Univ.-Prof. Dr. Christoph Lischer, Geschäftsführender Direktor der Klinik für Pferde, FU Berlin
Dr. Christoph Paschke, TA an der Pferdeklinik in Kirchheim

GESELLSCHAFTSABEND

SAMSTAG, 28. MÄRZ 2015

PROGRAMM AB 20.30 UHR

Wie jedes Jahr haben Sie auch dieses Mal die Möglichkeit den Samstagabend mit gutem Essen, guten Gesprächen und viel guter Laune zu genießen. In geselliger Runde bieten sich hier viele Gelegenheiten zum ungezwungenem „Klönen", zum Erfahrungstausch, zum Kontakte knüpfen oder einfach nur um den Tag mit einem sehr guten Buffet abzuschließen. Auch in diesem Jahr gibt es ein "kleines" Überraschungsprogramm. Melden Sie sich doch gleich an. Freuen Sie sich mit uns auf einen bunten Abend in Göttingen.

ATF-ANERKENNUNGEN

RINDERFORTBILDUNG

1-tägig, Freitag, 27.3. und Standespolitischer Abend	ATF: 9 Stunden
Freitagabend, 27.3. Standespolitischer Abend	ATF: 4 Stunden
1-tägig, Samstag, 28.3.	ATF: 7 Stunden
1-tägig, Sonntag, 29.3.	ATF: 6 Stunden
2-tägig, Fr 27.3. (inkl. Standespolitischer Abend) + Sa 28.3.	ATF: 16 Stunden
2-tägig, Fr 27.3. + Sa 28.3.	ATF: 12 Stunden
2-tägig, Sa 28.3. + So 29.3.	ATF: 13 Stunden
3-tägig, Fr 27.3. (inkl. Standespolitischer Abend), Sa 28. + So 29.3.	ATF: 22 Stunden
3-tägig, Fr 27.3. Sa 28. + So 29.3.	ATF: 18 Stunden

SCHWEINEFORTBILDUNG

1-tägig, Freitag, 27.3. und Standespolitischer Abend	ATF: 9 Stunden
Freitagabend, 27.3. Standespolitischer Abend	ATF: 4 Stunden
1- tägig, Samstag, 28.3.	ATF: 7 Stunden
1- tägig, Sonntag, 29.3.	ATF: 7 Stunden
2-tägig, Fr 27.3. (inkl. Standespolitischer Abend) + Sa 28.3.	ATF: 16 Stunden
2-tägig, Fr 27.3. + Sa 28.3.	ATF: 12 Stunden
2-tägig, Sa 28.3. + So 29.3.	ATF: 14 Stunden
3-tägig, Fr 27.3. (inkl. Standespolitischer Abend), Sa 28. + So 29.3.	ATF: 23 Stunden
3-tägig, Fr 27.3. Sa 28. + So 29.3.	ATF: 19 Stunden

Die Vorträge in der Schweinesektion sind geeignet zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß §7 Abs. 2 SchHaltHygV

PFERDEFORTBILDUNG

1,5-tägig, Fr 27.3. + Sa 28.3.	ATF: 9 Stunden

WORKSHOPS IN DER SEKTION „SCHWEIN"

1 HULPIA, GEERT, LEPER (BELGIEN)

ATF: 3 STUNDEN

Antibiotikareduktion durch „optimale" Biosecurity im Schweinestall:
u.a. Reinigung und Desinfektion – unbedingtes Wissen für den Tierarzt.

Termin: **S1**: Donnerstag, 26.03.2015 – 10.00 – 12.30 Uhr

Teilnehmergebühr: 55,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt), ohne Verpflegung
Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

2 HOY, STEFFEN, GIESSEN

ATF: 5 STUNDEN

Fruchtbarkeitsmanagement beim Schwein – Aufdeckung von Problemen, die die Fertilität negativ beeinflussen - Was der Tierarzt wissen muss.

Der Schweinespezialist Björn Markus diskutiert in diesem Workshop mit den teilnehmenden Tierärztinnen und Tierärzten über das Erreichen der bestmöglichen Tiergesundheit durch ein optimiertes landwirtschaftliches Management. Hier erhalten Sie aus seiner langjährigen Beratungserfahrung „Praxisnähe" par excellence.

Termin: **S2:** Donnerstag, 26.03.2015 – 13.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr: 125,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt), ohne Verpflegung
Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

3 AUMANN, KAI, VECHTA

ATF: 3 STUNDEN

Orale Medikation beim Schwein – Betriebsindividuelle Risikoanalyse und Möglichkeiten einer leitfadenkonformen Umsetzung. Ein Intensivworkshop für Tierärzte und Tierärztinnen zur praktischen und gesetzeskonformen Anwendung der Leitlinien zur oralen Medikation.

1. Termin: **S3a:** Donnerstag, 26.03.2015 – 10.00 – 12.30 Uhr
2. Termin: **S3b:** Donnerstag, 26.03.2015 – 13.30 – 16.00 Uhr

Teilnehmergebühr: je 85,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt), ohne Verpflegung
Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

4 SANDRA VAGT (TIERÄRZTIN), DÜSSELDORF

ATF: 4 STUNDEN

Tierernährung Schwein aus der Sicht einer Tierärztin: worauf bei der Ferkel- und Sauenernährung aus tierärztlicher Sicht geachtet werden muss. Ein Fütterungsworkshop aus tierärztlicher Sicht für Tierärzte und Tierärztinnen zur Erkennung und Korrektur von Fütterungsfehlern (nach HACCP)

1. Termin: **S4a:** Donnerstag, 26.03.2015 – 09.30 – 13.00 Uhr
2. Termin: **S4b:** Donnerstag, 26.03.2015 – 14.00 – 17.30 Uhr

Teilnehmergebühr: je 85,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt), ohne Verpflegung
Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

5 KECMANN, JELENA, BERNBURG

ATF: 3 STUNDEN

Management von großen Würfen – wichtige Infos für den Tierarzt

Die heutige Ferkelproduktion zeigt ihre Leistungsfähigkeit durch die Aufzucht von 30 und mehr Ferkeln pro Sau/Jahr. Vor 10 Jahren waren diese Produktionsergebnisse nahezu Utopie. Sie stellen allerdings hohe Ansprüche an das Management des Betriebsleiters und der Betreuung durch den Tierarzt. Eine Vielzahl solcher leistungsfähiger Ferkelerzeugerbetriebe zeigen, dass hohe Ferkelzahlen nichts mit „Qualzuchten" und „Tierquälerei" zu tun haben, sondern alleinig mit dem Betreuungsmanagement. Im Workshop werden praktische Managementmaßnahmen zusammengetragen und diskutiert, damit diese in die tierärztliche Bestandsbetreuung integriert werden können.

1. Termin:	**S5a:** Donnerstag, 26.03.2015 – 10.00 – 12.30 Uhr
2. Termin:	**S5b:** Donnerstag, 26.03.2015 – 13.30 – 16.00 Uhr
3. Termin:	**S5c:** Donnerstag, 26.03.2015 – 18.00 – 20.30 Uhr

Teilnehmergebühr: je 85,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt), ohne Verpflegung

Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

6 BREDE, WILFRIED, ALSFELD

ATF: 3 STUNDEN

Leistung um jeden Preis? Ökonomische Kennzahlen für die Bestandsbetreuung

Das „letzte" Ferkel kann sehr teuer werden. Je nach Management und Umfeld muss zum Erreichen einer möglichst positiven Gesamtkostenrechnung des Betriebes eine betriebswirtschaftliche Anamnese gemacht werden, an der auf jeden Fall der Tierarzt mit beteiligt werden muss. Der Betriebsberater Wilfried Brede, seit vielen Jahren in der Beratung und Auswertung von Betrieben tätig, gibt hier wertvolle Informationen und Tipps für den bestandsbetreuenden Tiermediziner, der dieses Wissen mit in die tierärztlichen Beratungen auf dem Betrieb einfließen lassen soll.

1. Termin:	**S6a:** Donnerstag, 26.03.2015 – 15.30 – 18.00 Uhr
2. Termin:	**S6b:** Donnerstag, 26.03.2015 – 18.30 – 21.00 Uhr

Teilnehmergebühr: je 85,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt), ohne Verpflegung

Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

WORKSHOPS IN DER SEKTION „RIND"

1 HULPIA, GEERT, LEPER (BELGIEN)

ATF: 3 STUNDEN

Reinigung und Desinfektion von Melkanlagen inklusive Roboteranlagen.
Praxistipps für Tierärzte.

1. Termin: **R1a**: Donnerstag, 26.03.2015 – 13.30 – 16.00 Uhr
2. Termin: **R1b:** Donnerstag, 26.03.2015 – 16.30 – 19.00 Uhr

Teilnehmergebühr: 85,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt) ohne Verpflegung

Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

2 WOLTER, WILFRIED, GIESSEN

ATF: 3 STUNDEN

Der Tierarzt im Melkroboterbetrieb:
Eutergesundheitliche Probleme und Lösungsansätze – Erfahrungen aus der Praxis.

Automatische Melksysteme (AMS) setzen sich in der Milchviehhaltung immer mehr durch. Von den bestandsbetreuenden Tierärzten dieser Betriebe wird verlangt, die modernen Melkrobotersysteme zu beurteilen und entsprechend bei Euter-Bestandsproblemen in die Beurteilung mit einzubeziehen.

Im Workshop erhalten die TierärztelInnen einen Überblick zu den modernen Melksystemen unter dem Aspekt der Eutergesundheit. Häufige Erreger, Diagnostik, Prophylaxe, Metaphylaxe und Therapie werden eingehend diskutiert.

1. Termin: **R2a**: Donnerstag, 26.03.2015 – 10.30 – 13.30 Uhr
2. Termin: **R2b:** Donnerstag, 26.03.2015 – 15.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr: 105,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt) ohne Verpflegung

Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

3 RADEMACHER, GÜNTER, MÜNCHEN

ATF: 6 STUNDEN

Praxisrelevante chirurgische Indikationen beim Kalb und Jungrind –
Diagnostik und chirurgische Maßnahmen. Beinhaltet u.a.:

- Tympanie mit dorsaler Gasblase
  – Anlegen eines temporären Pansenfistel
  – Harnröhrenverschluss
  – Anlegen einer Harnröhrenfistel
- Torsio abomasi
  – Operation mit Entleeren und Einnähen des Labmagens in die Operationswunde (Videodemonstration)
- verschiedene Darmverschlusszustände
- verschiedene Nabelerkrankungen (Brüche und Entzündungen)

Termin: **R3:** Donnerstag, 26.03.2015 – 13.30 – 19.30 Uhr

Teilnehmergebühr: 165,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt) inkl. Kaffeepause

Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

4 JÄKEL, LOTHAR, ARNSTADT

ATF: 7 STUNDEN

Tierärztlicher Fahrplan für den Praktiker zur Vorgehensweise bei der Betreuung von Milchviehbeständen – vom Praktiker für Praktiker

Tierärztinnen und Tierärzte werden im Rahmen einer Bestandsbetreuung zur Aufdeckung und Auffindung von Erkrankungsursachen im Komplex: Fruchtbarkeit, Euter und Klaue geschult, um praxisrelevant und ohne unermesslichen Aufwand dem Tierwohl, der Reduktion des Arzneimitteleinsatzes und der Wirtschaftlichkeit des landwirtschaftlichen Milchviehbetriebes gerecht zu werden.

a) Anamnese (Vorbericht: Fruchtbarkeit, Klaue, Erkrankungsinzidenz, Abgänge,…)

b) Kuhsignale

c) Auswertung der MLP Daten und Diskussion

d) Tierernährung (Fütterungstechnologie, Rationsberechnung, Rationsanalyse und Bewertung der Fütterung)

e) Stoffwechselbefundung

f) Praktische Beispiele

Termin: **R4:** Donnerstag, 26.03.2015 – 09.45 -18.00 Uhr

Teilnehmergebühr: 195,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt) inkl. Verpflegung

Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

5 NOWOTZIN, CHRISTINE, OBERNBREIT

ATF: 3 STUNDEN

Mastitiden ohne Antibiotika behandeln? Kann ich als „normaler" Praktiker auch homöopathisch erfolgreich sein? (Möglichkeiten und Grenzen)

1. Termin: **R5a**: Donnerstag, 26.03.2015 – 10.00 -12.30 Uhr
2. Termin: **R5b:** Donnerstag, 26.03.2015 – 13.30 -16.00 Uhr
3. Termin: **R5c:** Donnerstag, 26.03.2015 – 16.30 -19.00 Uhr

Teilnehmergebühr: 75,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt) ohne Verpflegung

Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

6 GRUMMER, RIC, USA / BERNHARD LANDWEHR, LOHNEE

ATF: 3 STUNDEN

Ketose-Prophylaxe und Transitkuhmanagement. Wie sieht man diese Stoffwechselerkrankung in den USA und welche Wege der Ketoseprophylaxe geht man dort. Auch erhalten Sie von dem amerikanischen Spezialisten Anregungen und Tipps zum Transitkuhmanagement

1. Termin: **R6a:** Donnerstag, 26.03.2015 – 10.30 - 13.00 Uhr
2. Termin: **R6b:** Donnerstag, 26.03.2015 – 14.00 - 16.30 Uhr
3. Termin: **R6c:** Donnerstag, 26.03.2015 – 17.00 - 19.30 Uhr

Teilnehmergebühr: 55,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt) ohne Verpflegung

Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

7 FÜRLL, MANFRED, LEIPZIG

ATF: 3 STUNDEN

Das 1x1 des modernen Stoffwechselmonitorings. Stoffwechselstörungen der Milchkuh sind nach wie vor ein großes Betätigungsfeld für den Praktiker. Jedoch gibt es eine Vielzahl neuer Erkenntnisse, die man nicht ignorieren sollte. Nur sinnvoll gewonnene Proben liefern sinnvolle Ergebnisse!

Auch in der Interpretation von „Stoffwechselproben" sollte man nicht darin „verfallen", jeden Wert aus dem Ergebnis richtig interpretieren zu können.

1. Termin: **R7a**: Donnerstag, 26.03.2015 – 13.00 - 15.30 Uhr
2. Termin: **R7b:** Donnerstag, 26.03.2015 – 16.00 - 18.30 Uhr

Teilnehmergebühr: 85,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt) ohne Verpflegung
Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

8 TSCHISCHKALE, REINHARD, HARDEGSEN

ATF: 3 STUNDEN

Eutergesundheit auf Bestandsebene – Anforderungen an den prakt. Tierarzt. Welches Konzept benötige ich für welchen Betrieb?

Dieser Workshop zum Thema Eutergesundheit findet direkt auf einem Milchviehbetrieb -25 km entfernt vom Tagungshotel (Hotel Freizeit In, Göttingen) - statt. Hier wird direkt im Stall und an der Kuh entsprechend „vorgestellt" und „geübt". Der Euterspezialist Reinhard Tschischkale, sicher allen bekannt, wird aus seiner langjährigen Erfahrung zur Eutergesundheit Ihnen die so wichtigen Tipps und Tricks erläutern, um eine umfassende (und reale) Beurteilung der Bestands- Euter-Gesundheit zu erhalten. Praktischer geht es wirklich nicht mehr.

- theoretische Grundlagen
- kurze Vorstellung des Praxisbetriebes
- „euterspezifischer" Betriebsrundgang
- Demonstrationen und Übungen zu Melken, Haltung und Fütterung
- Demonstrationen und Übungen zu Diagnostik und Behandlungen

1. Termin: **R8a**: Donnerstag, 26. 03. 2015 – 09.30 -12.30 Uhr
2. Termin: **R8b:** Donnerstag, 26. 03. 2015 – 14.00 -17.00 Uhr

Teilnehmergebühr: 145,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt) ohne Verpflegung
Treffpunkt und Ort: Milchviehbetrieb Ahrens-Altmann-GbR, 37181 Hardegsen-Lichtenborn, Schönenbergweg 7 (nicht das Hotel Freizeit In)
Wenn Sie nur den Workshop buchen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00€ zusätzlich

9 FISCHER, PATRIK, KAMP-LINTFORT

ATF: 7 STUNDEN

Die gynäkologische Ultraschalluntersuchung der Kuh, mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb um Göttingen

Ablauf (ab 08.45 h):

1. Ultraschall als Ergänzung der manuellen gynäkologischen Untersuchung und Diagnostik - wo bringt er mich weiter, wo sind die Grenzen?
2. Betrachtung und Bewertung von Ultraschallbildern: - Trächtigkeiten – Abort - keine Trächtigkeiten – Ovarien - Metritiden – Pyometren - Graviditätsdiagnostik – wie lange gravid?
3. Einbau von Ultraschalluntersuchungen in Betreuungsprogramme

ab 14.00 – 17.00 Uhr:
Praktische Übungen mit Ultraschallgeräten auf einem Milchviehbetrieb in der Nähe von Göttingen

Termin: **R8:** Freitag, 27.03.2015 – 08.45 -12.30 Uhr (14.00 – 17.00 Uhr in einem Milchviehbetrieb)

Teilnehmergebühr: 225,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt) inkl. Getränkepauschale

SONDERSEMINAR ZUM THEMA „BETRIEBSÄRZTLICHE UND SICHERHEITSTECHNISCHE BETREUUNG VON TIERARZTPRAXEN"

DONNERSTAG, 26. MÄRZ 2015

PROGRAMM AB 10.00 UHR

Wussten Sie schon? Jede Tierarztpraxis mit mehr als einem Arbeitnehmer/-in ist verpflichtet, eine betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung einzurichten (Arbeitssicherheitsgesetz i.V.m. DGUV Vorschrift 2). Dies gilt auch für geringfügig Beschäftige, Teilzeitkräfte und Aushilfen.

Werden Sie Ihr eigener Arbeitsschutzprofi!

Die AVA bietet am 26.3.2015 ein Seminar diesbezüglich an, damit Tierarztpraxen die alternative bedarfsorientierte Betreuung nutzen können. Hier werden Sie vom einem Tierarzt (Dr. Konert, Coesfeld) im AVA-Seminar entsprechend zu Ihrem eigenen Arbeitsschutzprofi geschult. Somit brauchen Sie keine Fachkraft und keinen Betriebsarzt von außerhalb vertraglich verpflichten. Sie melden sich als Tierarztpraxis bei uns, dem „kooperierenden Dienstleistungsunternehmen", für dieses Betreuungsmodell an und nehmen an dem AVA-Seminar am 26.3.2015 in Göttingen (sechs Lehreinheiten a 45 Minuten) teil. Anschließend besuchen Sie regelmäßig (nach den gesetzlichen Vorschriften) unsere Fortbildungsveranstaltungen.

Lassen Sie sich von Tierärzten für Tierärzte nach dem Arbeitssicherheitsgesetz zu Ihrem eigenen Arbeitsschutzprofi ausbilden und nutzen Sie dazu das angebotene Seminar der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) am 26. März in Göttingen anlässlich der 15. AVA - Haupttagung.

Termin:	**A1:** Donnerstag, 26.03.2015 – 10.00 – 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr:	175,00 Euro (zzgl. MwSt.) (AVA-Mitglieder 10% Rabatt, inkl. Verpflegung)

Nähere Informationen erhalten Sie in dem nachfolgenden Beitrag zum Thema „Arbeitsschutz in der Tierarztpraxis".

ARBEITSSCHUTZ IN DER TIERARZTPRAXIS

Das Arbeiten mit Tieren ist gefährlich! In einer Untersuchung der BGW im Zeitraum 2008-2012 über Arbeitsunfälle rangiert die Gruppe, die mit Tieren arbeitet mit weitem Abstand vor der Gruppe, Führen von Kraftfahrzeugen, gefolgt von der Gruppe Stolper- und Sturzunfälle.

Die Unfälle in der Tiermedizin lassen folgendes Verteilungsmuster erkennen: 73% der gemeldeten Unfälle sind Biss-und Kratzverletzungen, 10% Verletzung durch Pferde und 17% Unfälle durch „Andere".

Der BGW werden jedes Jahr ca. 1000 Bissverletzungen gemeldet mit einer Krankmeldung von mindestens drei Tagen. Dies ist ein wirtschaftlicher Schaden, der nicht zu unterschätzen ist. Neben diesen unfallbedingten wirtschaftlichen Schäden dürfen die Einzelschicksale natürlich nicht vergessen werden.

Der Arbeitsschutz gehört zu den gesetzlichen Verpflichtungen eines jeden Unternehmens, also auch tierärztlicher Praxen/Kliniken. Wer mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt, muss für eine ausreichend gesicherte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung sorgen. Dies schreibt das Arbeitsicherheitsgesetz (ASiG) vor. Betreuung bedeutet, der Unternehmer (Tierarzt) wird von einem Betriebsarzt und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit in betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Angelegenheiten betreut und beraten. Die "DGUV Vorschrift" Unfallverhütungsvorschrift-Betriebsärzte und Fachkraft für Arbeitssicherheit stellt unterschiedliche Betreuungsformen vor. Für welche Betreuungsform der Unternehmer sich entscheidet, liegt u.a. an der Größe des Unternehmens, also auch der Tierarztpraxis/ Klinik.

Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten können die Regelbetreuung wählen, bestehend aus einer Grundbetreuung (Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung) und einer anlassbezogenen Betreuung (Fachberatung bei besonderen Anlässen).

Praxen mit mehr als 10 und bis zu 50 Mitarbeitern können die Grundbetreuung mit festen jährlichen Einsatzzeiten wählen und der sogenannten spezifischen Betreuung; dies bedeutet ergänzende Leistungen entsprechen den speziellen Erfordernissen eines Betriebs ohne gesetzliche Zeitvorgaben. Eine andere Möglichkeit der Betreuung für diese genannten Betriebe, bzw. Betriebsgrößen, ist die alternative bedarfsorientierte Betreuung. Hier werden Unternehmer qualifiziert und geschult für die eigene Organisation des betrieblichen Arbeits-

schutzes; plus wenn notwendig, bedarfsorientierte Betreuung durch Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit bei besonderen Anlässen. Betriebe mit mehr als 50 Mitarbeitern können die alternative bedarfsorientierte Betreuung nicht auswählen.Für diese Betriebe gilt die Regelbetreuung durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und einen Betriebsarzt.

Fachkräfte für Arbeitsschutz sind Profis in Sachen Betreuung sicherer Betrieb und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie unterstützen den Unternehmer in allen sicherheitstechnischen Belangen, von der Beschaffung technischer Arbeitsmittel bis zur Gestaltung ergonomischer Arbeitsplätze. Sie führen gemeinsam mit dem Unternehmer eine Betriebsbegehung durch und machen Vorschläge, wie entsprechende Probleme behoben werden können und wo Verbesserungen möglich sind. Des Weiteren unterstützt die Fachkraft den Unternehmer bei der Durchführung der vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung. Egal, wie groß das Unternehmen ist, nach der DGUV Vorschrift 1 müssen alle Unternehmer unabhängig von der Anzahl der Mitarbeiter eine Gefährdungsbeurteilung der einzelnen Arbeitsbereiche durchführen. Gefährdungsbeurteilungen nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes sind der Dreh-und Angelpunkt für den Arbeitsschutz. Die übergeordnete Frage lautet, welche Faktoren gefährden oder belasten die Mitarbeiter bei der Arbeit. In der Tierärztlichen Praxis, egal ob Groß-oder Kleintierpraxis, haben wir unterschiedliche Arbeitsplätze bzw. Tätigkeitsbereiche. Für jeden Tätigkeitsbereich, sei es der Operationsbereich, das Labor, das Lager für Arzneimittel, der Bildschirmarbeitsplatz im Empfangsbereich der Praxis oder der Röntgenbereich, die Außen-oder Fahrpraxis; für alle diese Bereiche muss eine Gefährdungsbeurteilung erstellt und dokumentiert werden. Hierzu gibt es nähere Informationen bei der BGW, BGW online: Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung.

Im Schadenfall hilft die Gefährdungsbeurteilung, das persönliche Haftungsrisiko des Unternehmers zu begrenzen. Der Unternehmer ist verpflichtet regelmäßig und anlassbezogen eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, geeignete Maßnahmen zu treffen und die Gefährdungsbeurteilung geänderten Gegebenheiten anzupassen. Nach § 13 Abs. 2 ArbSchG kann diese Aufgabe auch übertragen werden.

Regelbetreuung für Betriebe bis zehn Mitarbeiter.

Die Regelbetreuung gliedert sich in die Grundbetreuung und die anlassbezogene Betreuung. Zur Grundbetreuung zählen einmal die Begehung der Arbeitsräume und die Unterstützung bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung. Diese muss bei gravierenden Änderungen im Betrieb aktualisiert werden, mindestens jedoch alle fünf Jahre. Die anlassbezogene Betreuung ist bei folgenden Anlässen notwendig: Neu-und Umbauten, wichtige betriebliche Veränderungen, Erstellung von Not- und Alarmplänen, Umgestaltung von Arbeitsplätzen etc. Die Betreuung muss vor Ort stattfinden und der Arbeitsschutzexperte muss den Betrieb spätestens nach 5 Jahren wieder aufsuchen. Eine ausschließliche Fernbetreuung per Telefon ist nicht zulässig. Der Unternehmer meldet der BGW, welche Sicherheitsfachkraft für den Betrieb zuständig ist.

Regelbetreuung für Betriebe mit mehr als 10 Mitarbeitern.

In diesem Fall gibt es für die Fachkraft und den Betriebsarzt pro Mitarbeiter pro Jahr feste Einsatzzeiten. Jeder Betrieb ist nach seiner Betriebsart und Gefährdungssituation einer von drei Betreuungsgruppen zugeordnet.

Gruppe I hohe Gefährdung
Gruppe II mittlere Gefährdung
Gruppe III sehr hohe Gefährdung

Die Eingruppierung ist in Anlage 2 Abschnitt 4 der DGUV Vorschrift 2 festgelegt. Tierärztliche Praxen gehören in die Gruppe III, hier entsteht ein Betreuungsbedarf für die Grundbetreuung von 0,5h pro Mitarbeiter pro Jahr. Diese Betreuungszeiten sind dann noch zu gleichen Teilen auf den Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit aufzuteilen. Hinzu kommen hier nun noch die betriebsspezifischen Betreuungszeiten. Für die betriebsspezifische Betreuung gibt es keine festen Einsatzzeiten, was, wie und in welchem Umfang im Unternehmen wichtig ist, entscheiden Unternehmer in Abstimmung mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt. Gemeinsam legen sie Aufgabenfelder, Ziele fest, planen die Vorgehensweise und erarbeiten einen Zeit-und Maßnahmeplan.

Alternative bedarfsorientierte Betreuung.

Dieses Modell ermöglicht dem Unternehmer mehr Handlungsspielraum. Es muss keine Fachkraft und kein Betriebsarzt vertraglich verpflichtet werden. Der Unternehmer meldet sich bei einem kooperierenden Dienstleistungsunternehmen zu diesem Betreuungsmodell an und nimmt an einer Schulung, bestehend aus sechs Lehreinheiten a 45 Minuten teil. Anschließend besucht er regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen. Bei zusätzlichem Bedarf, oder wichtigen Veränderungen, wie oben bereits beschrieben, muss sich der Unternehmer (Praxis-Klinik-Inhaber) von einer Fachkraft oder einem Betriebsarzt beraten lassen. Nach der Schulung muss der Unternehmer eine Gefährdungsbeurteilung selbständig durchführen, Schutzmaßnahmen festlegen und auf dieser Basis entscheiden wann ein Betriebsarzt oder eine Fachkraft für Arbeitssicherheit hinzugezogen werden muss. Nach spätestens 5 Jahren muss der Unternehmer zu einer Auffrischungsschulung und erfährt wichtige Neuerungen und fachliche Vertiefungen im Bereich Arbeitsschutz. Über die BGW erfährt der Unternehmer, wo welche Schulung stattfindet. Die BGW kooperiert mit Dienstleistern, sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Diensten. Diese sorgen für die praktische Umsetzung der alternativen bedarfsorientierten Betreuung, indem sie die Schulung organisieren und Kontakte zu Ansprechpartnern und Experten vermitteln. Darüber hinaus meldet der Kooperationspartner der BGW welcher Unternehmer an der alternativ bedarfsorientierten Betreuung teilgenommen hat.

Auf der 15. Haupttagung der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) am 26.03.2015 in Göttingen findet ein Seminar zur alternativ bedarfsorientierten Betreuung durch den Tierarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit Franz-Josef Konert statt (26.3. Hotel Freizeit IN, Göttingen; Beginn: 10.00 Uhr – Ende 18.00 Uhr). Werden Sie Ihr eigener Arbeitsschutzprofi und lassen sich in Göttingen ausbilden. Für weitere Fragen stehe ich als Fachkraft für Arbeitssicherheit weiterhin zur Verfügung.

F.J. Konert, Praktischer Tierarzt
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Hinweis für Firefox + Google Chrome Benutzer: Zum bequemen Ausfüllen am PC speichern Sie diese Datei bitte auf Ihrer Festplatte und öffnen sie anschließend mit dem Acrobat Reader

15. Haupttagung der Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) vom 26.-29.März 2015

DIE ANMELDUNG ZUR TAGUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 15. AVA-Haupttagung an.

FIX PER FAX: 02551 / 83 43 00

....
NAME TEL

....
STRASSE FAX

....
PLZ ORT EMAIL

.....
UNTERSCHRIFT

☐ SEKTION RIND ☐ SEKTION SCHWEIN ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐ AVA MITGLIED

☐ SEKTION PFERD ☐ Fr ☐ Sa ☐ KEIN MITGLIED

☐ GESELLSCHAFTSABEND (Sa, 28.03.2015) mit ____ Personen (Sie inklusive)
Treffen mit KollegenInnen, Referenten und Industrie incl. tollem Buffet

Zusätzlich möchte ich folgende Workshops besuchen (Kosten siehe Workshops):
Bitte tragen Sie die Sektion, Nummer u. den Termin des Workshops ein. z.B. R2a, S5b

....

Die ausgefüllte Anmeldung bitte per Post, Email oder Fax an uns zurück. Sie erhalten eine Rechnung

Agrar- und Veterinär-Akademie, Dorfstraße 5, 48612 Horstmar-Leer
Tel: 02551/7878, Fax: 02551/834300 E-Mail: info@ava1.de, Internet: www.ava1.de

☐	27. - 27.3.2015	Gemeinsame Sektion	105,00 €	
☐	28. - 28.3.2015	Gesellschaftsabend - Samstag Abend	49,50 €	
☐	27. - 27.3.2015	Rindersektion 1 Tag (Fr)	255,00 €	*
☐	28. - 28.3.2015	Rindersektion 1 Tag (Sa)	255,00 €	*
☐	29. - 29.3.2015	Rindersektion 1 Tag (So)	255,00 €	*
☐	27. - 28.3.2015	Rindersektion 2 Tage (Fr+Sa)	425,00 €	*
☐	28. - 29.3.2015	Rindersektion 2 Tage (Sa+So)	425,00 €	*
☐	27. - 29.3.2015	Rindersektion 3 Tage	495,00 €	*
☐	27. - 27.3.2015	Schweinesektion 1 Tag (Fr)	255,00 €	*
☐	28. - 28.3.2015	Schweinesektion 1 Tag (Sa)	255,00 €	*
☐	29. - 29.3.2015	Schweinesektion 1 Tag (So)	255,00 €	*
☐	27. - 28.3.2015	Schweinesektion 2 Tage (Fr+Sa)	425,00 €	*
☐	28. - 29.3.2015	Schweinesektion 2 Tage (Sa+So)	425,00 €	*
☐	27. - 29.3.2015	Schweinesektion 3 Tage	495,00 €	*
☐	27. - 28.3.2015	Pferdesektion 1,5 Tage (Fr+Sa)	355,00 €	*
☐	27. - 28.3.2015	Pferdesektion + Rindersektion 2 Tage (Fr+Sa)	425,00 €	*
☐	27. - 29.3.2015	Pferdesektion + Rindersektion 3 Tage	495,00 €	*
☐	27. - 28.3.2015	Pferdesektion + Schweinesektion 2 Tage (Fr+Sa)	425,00 €	*
☐	27. - 29.3.2015	Pferdesektion + Schweinesektion 3 Tage	495,00 €	*

* inkl. Verpflegung (2 Kaffeepausen pro Tag; je 1 Lunchbuffet)

Alle Preise zzgl. MwSt. | AVA-Mitglieder erhalten 10% Rabatt
Kostenaufschlag bei Buchungen von nur Workshops 30,00 € (zzgl. MwSt.) pro Workshop

Zimmerbuchung im Hotel Freizeit In, Dransfelder Str. 3, 37079 Göttingen,
Stichwort „AVA-Haupttagung“ unter: Tel: 0551 / 9001-200; Fax: 0551 / 9001-100

albrecht

alfavet

AVA
Agrar- und Veterinär-Akademie

aniMedica
Wirkungsvoll behandeln.

Alltech

Animal Power Vet
VETERINARY, HERBAL HEALTHCARE
WWW.POWERVET.AT

AlzChem

BAYER

BTC
Chemical Distribution

Daavision
Dutch agricultural additives

dsp
AGRO SOFT

BIO CHECK

Ceva

Elanco

ESTEVE

IDT

HIPRA

Wir danken den Sponsoren der AVA Haupttagung 2015

IDEXX
LABORATORIES

Lohmann
Animal Health

kesla

MSD
Animal Health

medistar
ARZNEIMITTELVERTRIEB GMBH

MERIAL

veyx

serumwerk
bernburg

Vétoquinol
Signe de Passion

Virbac
TIERGESUNDHEIT

zoetis
FOR ANIMALS. FOR HEALTH. FOR YOU.

CID LINES
innovative hygiene solutions

BRÖRING
Unternehmensgruppe

deuka Club NORDKRAFT GELAMIN